

DEMO + KUNDGEBUNG + DEMO + KUNDGEBUNG

WER RENTNER*INNEN QUÄLT - WIRD NICHT GEWÄHLT!

JUNG UND ALT STEHEN ZUSAMMEN FÜR EINE BESSERE RENTE

„Zusammen ein Zeichen setzen gegen Spaltung und für eine faire und sichere Rente - Solidarität ist unverhandelbar!“

Die Zukunft der sozialen Sicherheit steht auf dem Spiel! Es betrifft uns alle - jung und alt, die Generationen von heute und die, die noch kommen werden. Unsere Renten sind kein Selbstläufer, sie müssen gesichert und gerecht verteilt werden.

Deshalb rufen wir euch auf für eine faire und sichere Rente auf die Straße zu gehen.

Zusammen werden wir deutlich machen, dass wir uns nicht mit einer Rentenpolitik zufrieden geben, die nur einzelne begünstigt, sondern dass wir eine gerechte Lösung für alle brauchen - für junge Menschen, die in die Zukunft investieren wollen, genauso wie für ältere Menschen, die nach Jahrzehnten harter Arbeit eine angemessene Absicherung verdienen. Die Renten-Demo ist nicht nur eine Veranstaltung - es ist ein Aufruf, die soziale Gerechtigkeit für alle Generationen zu sichern.

Gemeinsam können wir für eine Rentenreform eintreten, die für alle gerecht ist!
Die Teilnahme an der Demo ist der erste Schritt in eine bessere Zukunft für alle - für Euch, für uns und für die, die nach uns kommen.

Wir zählen auf Euch!



Freitag, 7. Februar 2025

16.00 Uhr Beginn der Demonstration am ver.di Haus
Rüppurrerstraße 1A, 76137 Karlsruhe

16.30 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz Karlsruhe

Eure Teilnahme ist entscheidend - für eine Rente, die allen gerecht wird!
Die Bundestagswahl steht an und jetzt ist es an der Zeit, wichtige Akzente zu setzen!



für eine sichere Altersvorsorge

BADEN-WÜRTTEMBERG
KREISVERBAND KARLSRUHE



Freitag, 7. Februar 2025



16.00 Uhr Beginn der Demonstration am ver.di Haus
Rüppurrerstraße 1A, 76137 Karlsruhe

16.30 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz Karlsruhe

Das Bündnis ruft zur Demo mit anschließender Kundgebung auf:

Die Rente muss für ein gutes Leben reichen und den Lebensstandard im Alter sichern. Deswegen fordern wir:

- Das Rentenniveau wieder auf 53 Prozent anzuheben.
- Deutlich verbesserte Mindestsicherungselemente in der Gesetzlichen Rentenversicherung (GRV)
- Rentenanpassungen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung, zumindest in Höhe der Inflation

Als Abfederung der Inflation erhielten viele Arbeitnehmer*innen in den Jahren 2022 bis 2024 eine steuer- und abgabenfreie Prämie von bis zu 3.000 Euro. Obwohl Rentner von der Inflation mindestens genauso betroffen sind, gingen sie leer aus.

Wir fordern deshalb sofort:

- Eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie für Rentnerinnen & Rentner

Um das zu finanzieren, fordern wir:

- Reiche müssen endlich stärker an der Finanzierung des Gemeinwesens durch eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes, die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und eine reformierte Erbschaftssteuer beteiligt werden.
- Mehr Tarifbindung und ein deutlich höherer Mindestlohn
- Insgesamt fordern wir höhere Bundeszuschüsse, um damit ein Anheben des Rentenniveaus und mehr sozialen Ausgleich in der GRV zu finanzieren

Außerdem fordern wir:

- Keine Erhöhung des Rentenalters
- Eine Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen

Die 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland sind auch Wählerinnen und Wähler. Wir erwarten von der Politik eine Stärkung der Rente und der solidarischen Rentenversicherung.

„WER RENTNER*INNEN QUÄLT - WIRD NICHT GEWÄHLT!“

